

Ellinger Dorfzeitung

seit 2009 - unabhängig – überparteilich – lokalpatriotisch



Seite 01

Dorfzeitung Nr. 014

Jan. – Apr. 2013

Hgb: Dorfgem. Ellingen



Endlich - Anfang April nahm der Winter ein Ende, der schon am 2. Dezember, dem 1. Advent mit reichlich Schnee begonnen hatte. Erst jetzt konnten die Iris aufblühen, die „Doktors“ im Herbst vor ihrem Haus gepflanzt hatten. Die sechshundert Krokusse jedoch, die sie ebenfalls in den Rasen gesetzt hatten, konnten ihre Blüten nicht richtig entfalten. Fünf Wochen lang hatten sie im Knospenzustand verharrt und auf warmes Licht gewartet, stattdessen gab es Frost und Schnee und Regen.

Wer aber ob des frühen Schneefalls auf „Weiße Weihnachten“ gehofft hatte, wurde arg enttäuscht. Am 4. Advent setzte Regen ein und spülte die weiße Pracht den Bach hinunter.



Foto Marlies Roth

Am „Wennerscher Bach“ hatte sich das Schutzgitter des Rohreinlaufs zugesetzt und musste von der Feuerwehr Morsbach, die Hubert gerufen hatte, geöffnet werden.



Am Unterlauf des Ellinger Bachs wurden einige kleine Brücken überflutet – sie konnten aber alle dem anstürmenden Wasser standhalten.

04. Januar 2013 Bei milden 8,3 Grad waren die Sternsinger Nikolai, Judith und Arlene aus Wendershagen hier in Ellingen unterwegs und sammelten Spenden für notleidende Kinder in aller Welt, insbesondere in Tansania. Das diesjährige Motto lautete: „Segen bringen – Segen sein“.



Am Tag nach „Erscheinen der Hl. Dreikönige“ fing es wieder an zu schneien – und dieser Schnee blieb bis Anfang April, bis alle seiner überdrüssig waren.



„Doch Wintertage haben wohl auch der Freuden viel: man kann im Schnee eins traben und treibt manch Abendspiel, baut Häuserchen von Karten, spielt Blindkuh und Pfand, auch gibt's wohl Schlittenfahrten aufs liebe freie Land.“

So auch in Ellingen bei Christina und Jochen mit Pferden und Ellinger Kindern.

Christina hat auch viele neue Wintermotive entdeckt und gleich einige Bilder gemalt:



Wintertraum



Winterwald



Winterlicht

In allen Zeitungen und Internet-Seiten stand es meist auf Seite 1:

Er war nicht nur einmal Prinz

AUSZEICHNUNG Karl-Josef „Mecki“ Christ von der KG Morsbach bekommt die Goldene Narrenkappe.

VON REINER THIES

Denklingen. Nicht auf viele Karnevalisten im Saal dürfte es zutreffen, dass sie 1951 in Wendershagen geboren wurden, mutmaßte Laudator Wolfgang Köckerling. Und tatsächlich war den meisten Insidern bereits mit dieser ersten Charakterisierung klar, wer der neue Preisträger der 22. Goldenen Narrenkappe ist: „Gerührt und stolz“ nahm Karl-Josef „Mecki“ Christ von der KG Morsbach die Trophäe entgegen. Von Haus aus ist der Postbote im Ruhestand ein Musiker und Chorsänger, wie es sich für einen Wendershagener gehört. Aber von 1987 an bekam Christs Kalender eine fünfte Jahreszeit. Als jeckes Naturtalent stieg er damals gleich ganz oben ein und ließ sich vom damaligen KG-Präsidenten Werner Puhl davon überzeugen, als 37. Prinz die Regentschaft über die Republik Morsbach zu übernehmen.

Wie Wolfgang Köckerling in seiner Laudatio berichtete, ist Christ seit 1989 ununterbrochen im Vorstand der KG tätig, unter anderem als Vorsitzender und Geschäftsführer und heute als Beisitz-



Wenn der Postmann zweimal regiert hat: Karl-Josef „Mecki“ Christ (l.) wurde von Wolfgang Köckerling für seine Verdienste um den Karneval mit der Goldenen Narrenkappe ausgezeichnet. BILD: SCHMITTGEN

zer. Und als in der Session 2003/2004 die Suche nach einem Morsbacher Prinzen erfolglos blieb, übernahm er auch noch einmal den Prinzenjob.

Solch ein Engagement macht ihn würdig für „die höchste Auszeichnung, die man im oberbergischen Karneval bekommen kann“, wie Köckerling betonte. Und der donnernde Applaus der versam-

elten Tollitäten und Vereinsspitzen aus dem ganzen Kreis gab ihm Recht. Zu den ersten Gratulanten gehörten Werner Puhl und Rainer Wirths („Es könnte keinen Besseren treffen als dich“) von der Morsbacher KG sowie die Bürgermeister Jörg Bukowski und Rüdiger Gennies („Wir brauchen Menschen wie Sie“). Als besondere Leistung des Preisträgers verbuch-

te es Lobredner Wolfgang Köckerling übrigens, dass Karl-Josef Christ 1974 zurück nach Morsbach ging, obwohl er vorher in Köln gearbeitet hatte. Und wie „Mecki“ auf Nachfrage verrät, verdankt er seinen Spitznamen dem Lehrer Potthoff, der den Erstklässler 1957 in der Volksschule in Oberellingen natürlich wegen seines Igelhaarschnitts umtaufte.



Reichshof-Bürgermeister Gennies gratuliert Mecki.



Mecki und der diesjährige Morsbacher Prinz Patrik I aus dem Hause Tews

Bilder von oberberg-heute

Oberbergischer Anzeiger vom 09. Feb. 2013

Raderdoll und knatschverdötscht

**WEIBERFASTNACHT Ohne die Kerle
kamen die Frauen richtig in Fahrt**

ELLINGEN - Wenn sich zwei Freundinnen zum "Late Night Shoppen" im Supermarkt treffen, dann gibt's allerhand zu strungsen und zu tratschen - am liebsten über die eigenen Männer und manchmal haarscharf an deren Gürtellinie. Und im Ellinger Bürgerhaus, wo der Damenelferrat Wendershagen seit über 30 Jahren seine Weiberfastnachtssitzung feiert, liegen die 115 durchweg fantasievoll gekleideten Zuhörerinnen vor Lachen fast auf dem Boden. 115 sind es ganz genau, so Präsidentin Roswitha Huhn, weil mehr nicht rein dürfen. Und die Männer sowieso erst Abends, denn die würden garantiert rote Ohren kriegen. Etwa beim Sketch "Männer suchen ein Zuhause", wo bekannte Morsbacher Junggesellen nach Art von "Tiere suchen ein Zuhause" an die Frau gebracht werden sollen. Es sind

durch die Bank eigene Texte, Sketche und Witze, die Roswitha Huhn und ihre Mitstreiterinnen den Damen aus dem Ellinger Grund präsentieren, entsprechend ausgelassen ist die Stimmung im Saal. Zum Schreien komisch etwa das abrupt beendete Schäferstündchen, bei dem der einfältige Herrmann (Lydia Müller) von seiner Charlotte (Katharina Heinze) direkt aus dem Bett zur Sprachschule gejagt wird, damit Egon (Manuela Schneider) und Charlotte freie Bahn haben. Doch dann kommt alles anders ... Gags am laufenden Band präsentieren Jutta und Roswitha beim Shoppen. Zum Beispiel: "Wenn mein Mann stirbt, dann braucht der seinen Geist nicht aufgeben." Oder, wenn die Eine von einem Exhibitionisten mit eindeutiger Handbewegung berichtet und ihr dann einfällt: "Ach ja, erinner mich bitte daran, dass ich noch Shrimps kaufen will."

Oberberg-aktuell 08.02.2013:

Im Morsbacher Ortsteil **Ellingen** platzte das Bürgerhaus aus allen Nähten: Rund 150 Frauen waren der Einladung des Damenelferrats Wendershagen gefolgt und besetzten das beschauliche Bürgerhaus bis auf den letzten Platz. Auch hier hatten sich die Veranstalterinnen um Vereinsvorsitzende Roswitha Huhn viel Arbeit gemacht, um das Programm mit selbsterarbeiteten Auftritten zu füllen. So nutzten beispielsweise „Roswitha“ und „Jutta“ ihre zufällige Begegnung bei REWE, um sich bei einem Kaffee auf "Platt" über ihre Männer auszulassen – zur großen Freude der Zuschauer: „Mein Mann beschwert sich immer darüber, dass ich ihn

nicht mehr am Kinn streichele – Da habe ich ihm gesagt: Früher hattest du ja auch nur eins!“ Nachdem ordentlich gelästert wurde, hielt das Morgenland Einzug in Ellingen. Ausgestattet mit indischen Saris und schwarzen Perücken führten Vereinsmitglieder einen orientalischen Tanz in bester Bollywood-Manier auf. Anscheinend hatte die ausgelassene Stimmung im Publikum da aber auch schon längst auf die Bühne übergegriffen, denn plötzlich packte die orientalischen Schönheiten die Tanzwut und nur eine Ermahnung der Vereinspräsidentin selbst konnte die Damen wieder zur Ordnung rufen.





Sehr gut gefallen hat auch der Auftritt des Damenelferrats Wendershagen im Gertrudisheim am 5. Feb. Man demonstrierte, mit Trillerpfeife bewaffnet, die Pflege nicht ganz wacher Senioren, die wie am Fließband ablief und so manchem Zuschauer ein Schaudern einjagte. Hier Fotos von Jutta Stricker:



Impressum

Herausgeber:

Satz und Texte:

Druck:

Fotos

Dorfgemeinschaft Ellingen e.V. Nr. 14 Jan. - Apr. 2013

Egon Schneider

Günter Borchert, Horst Dilger, Hubert Kleusberg, Thorsten Dünnwald, Egon Schneider

Marlies Roth, Christina Stoschus, Heidi Rosenthal, Egon Schneider

Und dann ging's auf zum Rosenmontagszug:



Hundert Jahre altes Horn wiederentdeckt

Da kam Monika aus Seifen beim Bürgerhaus vorgefahren, winkte den Hausmeister Heinz herbei, öffnete den Kofferraum ihres Autos: „He dat ale Horn log bi mir om Ohler – kannst jo mol sehn, ob ihr dat noch brochen konnt.“ Heinz nahm das Geschenk dankend in Empfang: „Jo, ech sehn mol“.

Nach näherem Betrachten und Kramen in alten Erinnerungen der älteren Musikanten stellte man fest, dass es sich um ein Basshorn (fachlich „Helikon-Bass“) handeln würde, von denen es in den 1920er Jahren zwei Stück im Orchester gab. Sie waren nach dem ersten Weltkrieg von Soldaten aus dem Frankreichfeldzug zurückgebracht worden. Beide waren jedoch beschädigt, das eine mehr, das andere weniger, weshalb sie nicht mehr so richtig zu Spielen waren. Man beschloss, aus beiden Instrumenten ein voll funktionsfähiges Horn zu bauen. Das „ausgeschlachtete“ Horn ist dieses jetzt gefundene: bei ihm fehlen Ventile und ein Stück des Blasrohres.



Zum Spielen ist es nicht mehr geeignet, wohl aber zur Dekoration der Wand im Casino, wo es Hausmeister Heinz jetzt platziert hat.

Wo das andere spielfähige Basshorn abgeblieben ist, weiß niemand mehr. Die Musiker hoffen nun, dass es auch noch irgendwo auf einem „Ohler“ liegt und auf seine Wiederentdeckung wartet.



Bürgerhaus
Ellingen

e.V.

www.buergerhaus-ellingen.de





Wenn ihr mich sucht,
dann sucht in euren Herzen.
Wenn ihr mich dort findet,
dann lebe ich in euch weiter.



Unendlich traurig nehmen wir Abschied von unserem Mittelpunkt

Inge Becker

geb. Woska

die im Alter von 75 Jahren von uns gegangen ist.

**Helmut Becker
Kinder, Enkel und Urenkel
sowie alle Anverwandten**

51597 Morsbach, Korseifener Str. 4

Auf ihren Wunsch hin, werden wir Inge in aller Ruhe im Familienkreis verabschieden.

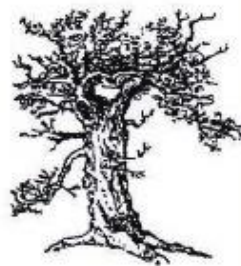
Liebe kommt zu denen, die immer noch hoffen,
obwohl sie enttäuscht wurden.
Zu denen, die immer noch glauben,
obwohl sie verraten wurden.
Zu denen, die Liebe brauchen und zu all denen,
die immer noch lieben, obwohl sie verletzt wurden.

Wir werden dich immer lieben!



Trost

Heidi



*Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren.
Es gibt uns aber Trost zu wissen,
dass so viele sie gern hatten.*

*Danke an Alle,
die bei uns waren und uns tröstend zur Seite standen,
die uns ihre Hilfe zuteil werden ließen und lassen,
für die unzähligen Worte der Anteilnahme,
für die Bereitschaft die Trauer mit uns zu teilen.
Besonderer Dank der Dorfgemeinschaft Ellingen.
Die Verbundenheit dieser vielen Menschen hat uns
stark gemacht.*

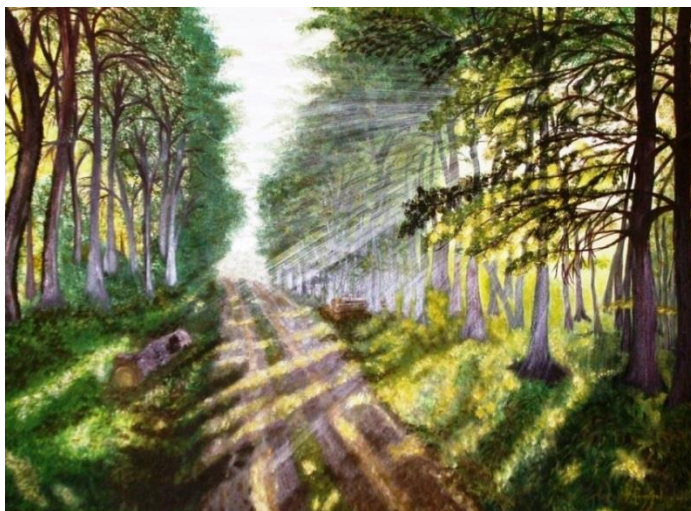
Inge Becker

† 23. März 2013

**Helmut Becker
mit Familie**

Ellingen, im April 2013

Ihrem Wunsch entsprechend haben wir sie im RuheForst beigesetzt.



Osterfeuer 2013



Der von Bruno aufgebaute Reisigstapel weigerte sich lange richtig brennen zu wollen. Erst mit dem Einsatz von Gasbrennern konnten einige Stellen entzündet werden.

Sehr erfreulich war die große Besucherzahl, die gekommen war. Viele haben anschließend im wohlig warmen Casino gefeiert – wie lange? Wer weiß wie lange!



Die probeweise von Hubert mitgebrachten und auf den Tischen aufgestellten „Spendenbüchsen“ waren recht gut gefüllt worden, so dass die Ausgaben für die Getränke damit vollständig bezahlt werden konnten und sogar ein kleines Plus übrig blieb. Herzlichen Dank an alle – es gibt so gut wie keine Zechpreller in Ellingen.

Eine ganze Menge Dreck und Müll war da wieder zusammengekommen. Besondere Problemzone war zum wiederholten Mal die Straße nach Oberwarnsbach. Da hatten die Müllschweine wieder Reifen, Felgen und Rückstände von einer Wohnungsrenovierung im Wald und Straßengraben abgeladen. Eine echte Sauerei!



Weil für die Bachhütte wiederum kein Schlüssel zur Verfügung stand, zog man mit Suppenkessel, Getränkekästen und Zubehör zum Haus von Uli und Monika. Dort gab's genügend Stühle, Bänke und dicke Steine zum Sitzen und Christof konnte uns seine Erbsensuppe mit Wursteinlage servieren.




NABU
 Oberberg
 OBERBERGISCHER
 NATURSCHUTZBUND
OBN Morsbach
 Betreuer der
"Ellinger Teiche"
 Vors. Klaus Jung
 Lerchenstraße 3
 51597 MORSBACH
 Tel. 02294 / 8300
 email:
k-jung@onlinehome.de



Handel & Montagebau

Christof Becher

Korseifener Str. 38
51597 Morsbach-Ellingen
Tel. 02294 / 9210
Fax 02294 / 6059
Mobil 0173 5371165
becher.christof@gmx.de

Malerfachbetrieb Lach



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Fassadendämmung
- Bodenverlegung
- Eigener Gerüstbau



Sven Lach, Malermeister • Korseifener Str. 2c • 51597 Morsbach
Tel.: 0 22 94 / 10 01 • Mobil: 01 70 / 4 71 35 35

Das NaturKulturHaus in Ellingen stellt sich vor:



Vor genau einem Jahr zogen wir - eine Künstlerfamilie - mit unsern Kindern und Tieren in Cilly Webers Haus in Ellingen ein. Von einem kleinen Hof in Overath kommend haben wir - Christina Stoschus-Schumann und Jochen Reuter - hier unsern Traumort für unser NaturKulturHaus gefunden.

Seit 2009 bieten wir in unsern Künstlerateliers und auf dem Bauernhof Natur- und Kulturveranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder an. Direkt an Wiesen, Wald und Bach gelegen, versteht sich das NaturKulturHaus als außerschulischer Lernort für Natur und Kreativität.

Pünktlich zum 20jährigen Jubiläum der Malwerkstatt werden im Mai 2013 die neuen Kunsträume in Ellingen beziehbar. Das Malwerkstatt-Atelier bietet neben der Kunstaustellung von Christina Seminare für Landschafts-, Tier- und Aktmalerei, meditatives Malen und Kunsturlaub an. Hier finden auch unsere Kurse der NaturKulturWerkstatt und Jochens KlangKunstKonzerte am chinesischen Gong statt.

Der Naturbereich „Pferde als Freunde“ hat schon vor Fertigstellung des Außengeländes unter fachkundiger Anleitung einer engagierten Reitlehrerin mit pferdiger Frühförderung und Seminaren zum besseren Verständnis von Mensch und Tier begonnen. Das Angebot reicht von Ponyferientagen bis zum Sommerzeltlager, Abenteuerlesenächten und natürlich Geburtstagsfeiern für Kinder, und von PferdemaLEN bis PartnerPferdKursen für Jugendliche und Erwachsene. Die Pferdepartner im NaturKulturHaus sind Tiere mit Tierschutzvertrag, die hier ihr letztes Zuhause gefunden haben, geliebt und gesund gepflegt werden. Sie freuen sich immer über Pflegekinder und - erwachsene.

Im Oktober öffnet auch Jochen Reuters Grünholzwerkstatt, die Lust auf alte handwerkliche Techniken zur Holzbearbeitung weckt. „Jedem Menschen sein eigener Stuhl“ ist das Kurs Motto für begeisterte Handwerker und Individualisten.

Besucher sind im NaturKulturHaus herzlich willkommen. Und natürlich freut sich das NaturKulturHausTeam in bewährten Kursangeboten auch auf Ellinger Kursteilnehmer/Innen. Das Kursprogramm 2013 bekommen Sie im Atelier der Malwerkstatt oder im Internet unter www.naturkulturhaus.de oder www.die-malwerkstatt.de.

Zur offiziellen Eröffnung gibt's am 1. September 2013 das **Sommer-Farbenfest** zum Kennenlernen, Mitfeiern und Mitmachen bei Kunst Klang Natur Spiel und Tanz.

Alle Informationen darüber gibt's natürlich gerne persönlich in der Korseifener Straße 21 51597 Morsbach-Ellingen, per Telefon 02294 – 9000140 oder per email-Anfrage info@die-malwerkstatt.de

Wir freuen uns, hier in der Ellinger Zeitung die Gelegenheit zu haben, allen Ellingern von ♥♥♥ Danke zu sagen für das herzliche Willkommen und die große Hilfsbereitschaft während Umzug und Bauarbeiten. Einigen von euch sind wir leider auch auf die Nerven gegangen. Wir bitten um Nachsicht - besonders für das, was sich auch jetzt noch nicht ganz vermeiden lässt und stört. Wir versprechen, ständig besser zu werden und für die Zukunft wünschen wir uns gute Nachbarschaft mit euch allen. Wenn ihr Fragen oder Wünsche habt, seid ihr herzlich zu einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein willkommen, um zu besprechen, was geht.

Christina und Jochen

**Protokoll der Dorfversammlung 2013 der Dorfgemeinschaft Ellingen am Mittwoch,
24. Oktober 2013 um 19.30 Uhr im oberen Saal des Bürgerhauses in Ellingen**

- Tagesordnung:
1. Kurzbericht des Vorstandes
 2. Entlastung des Vorstandes
 3. Vorstandsneuwahlen
 4. Festlegen unserer weiteren Aktivitäten
 5. Sonstiges

Top 1

Der Vereinsvorsitzende Hubert Kleusberg begrüßte die 17 Anwesenden. Er zeigte die seit der letzten Dorfversammlung durchgeführten Aktivitäten und die hervorzuhebenden Ereignisse in chronologischer Reihenfolge auf.

Anschließend gab Arnold Großer als Kassierer einen Überblick über die finanzielle Situation der Dorfgemeinschaft und den Ein- und Ausgaben im Berichtszeitraum. Im Vorfeld wurde die Kasse geprüft und Arnold Großer eine einwandfreie und vorbildliche Führung der Kasse von den gewählten Kassenprüfern bescheinigt.

Top 2

Marlies Roth wurde zur Wahlleiterin vorgeschlagen und gewählt. Sie stellte den Antrag, den amtierenden Vorstand zu entlasten. Durch die Anwesenden wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Top 3

Unter der Leitung von Marlies Roth erfolgte anschließend die Neuwahl des Vorstandes. Die bisherige Beisitzerin Angelika Stricker erklärte, dass sie für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe. Per Handzeichen wurde folgender Vorstand gewählt:

- | | |
|------------------|---|
| 1. Vorsitzender: | Hubert Kleusberg |
| 2. Vorsitzender: | Christoph Becher |
| Kassierer: | Arnold Großer |
| Schriftführer: | Heike Meyer (in Abwesenheit) |
| Beisitzer: | Marlies Roth, Natalie Glenske, Annemie Becher (in Abwesenheit),
Egon Schneider, Peter Seibel |

Als Kassenprüfer wurden Marion Großer (in Abwesenheit) und Kirstin Grüters gewählt.

Top 4

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde intensiv über mögliche Aktivitäten und Veranstaltungen diskutiert und die Planung und Durchführung nachfolgender Aktionen beschlossen:

- Traditioneller Frühjahrsputz mit anschließendem Erbsensuppenessen
- 8. Dorffest am Samstag, 27. Juli 2013
- Nikolaus- oder Weihnachtsfeier für mittlerweile 23 Kinder
- Lieder-Sing-Musik-Abende
- Film- und Bilderabende
- Gruß- und Weihnachtskartenmalen mit Christina

Top 5

Hier gab es folgende Anregungen und Festlegungen:

Aufstellen weiterer Bänke und die Überarbeitung und teilweise Instandsetzung der vorhandenen Bänke. Zukünftig soll das Zusammensitzen nach dem Frühjahrsputz im Casino des Bürgerhauses stattfinden. Eine Bepflanzung in Form einer Wildwiese in der Ortsmitte wird durchgeführt.

Die immer wieder mutwillig zerstörten Holzteile des Buswartehäuschens am Bürgerhaus werden durch Stahlprofile vandalismussicher ersetzt.

Das Eisenrohrgeländer am Bachübergang hinter dem Spielplatz muss überprüft werden, ggf. mit der Gemeindeverwaltung über eine Reparatur bzw. einen Anstrich gesprochen werden.

Errichtung eines Willkommensschildes am Ortseingang von Wendershagen kommend.

Alle Bürger/innen werden gebeten, Verschönerungs- und Verbesserungspotentiale rund um die dörfliche Gemeinschaft aufzuzeigen und an den Vorstand weiterzuleiten.

„Wir begrüßten den Frühling in Ellingen“

mit einem

Lieder-Sing-Musik-Abend



gepaart mit

Blumen- und Landschaftsbildern !



Fünfzehn Besucher waren gekommen, um zu singen, zu summen, zu trällern oder zuzuhören. Weil es noch keine Blumensträuße zu pflücken gab, war der Raum mit Bildern von Heidi und Christina dekoriert worden.

Den meisten die da waren hat der Liederabend gefallen. Einige haben schon gespürt, dass Singen froh macht. Natürlich gibt es vielerlei Arten der Gestaltung und tausende Auswahlmöglichkeiten für Lieder. Da müssen wir noch einiges ausprobieren und testen – Vorschläge von Euch allen würden sehr hilfreich sein!

Weise Sprüche:

Ist's am nächsten Sonntag heiter,
geht das Jahr so langsam weiter

Was Hänschen nicht lernt
werden ihm die Mädchen
schon beibringen

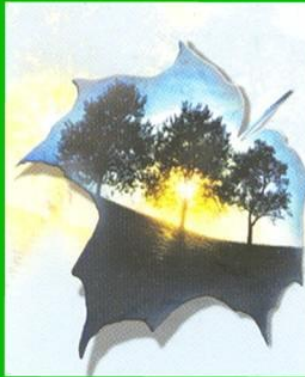
Wenn ein Has' am Himmel schwirrt
hat sich die Natur geirrt

Brennholz

Buche / Eiche ofenfertig
Anlieferung

Alfred Schmitz

Telefon: 02294 1220
Mobil: 0173 541 2476



Bruno Quast
Mobilsägewerk

Zu den Teichen 3
51597 Morsbach-Ellingen
Tel. 02294 / 90368
Fax 02294 / 992294

D
DÜNNWALD
BUCHHALTUNG LOHN KAUFM. BERATUNG

BLK Dünnwald

Thorsten Dünnwald

Telefon: (02294) 991526

Fax: (02294) 991528

blkduennwald@online.de
www.blk-duennwald.de

Bahnhofstr. 5
51597 Morsbach

- Buchhaltung
- Lohn
- Kaufmännische Beratung
- Unternehmensberatung

K
MUSIKHAUS KRACH

Musikhaus-Krach GbR

Thorsten Dünnwald & Daniel Schmidt

Telefon: (02294) 992275

Fax: (02294) 992276

kontakt@musikhaus-krach.de
www.musikhaus-krach.de

Hemmerholzer Weg 24
51597 Morsbach

- Veranstaltungstechnik
- Ton- und Lichtanlagenverleih
- Musikfachhandel
- Musikunterricht

Bienenhonig aus Ellingen

natürlich - aromatisch - geschmackvoll



Feincremig und mild, Honig mit viel Süße von Frühlingsblüten: Weiden, Löwenzahn



Cremig-würziger Honig mit feiner Säure von Sommerblüten: Feld- u. Wiesenklée



Flüssig-würziger Waldhonig vom Honigtau der Tannen, Eichen, Kirschen, Buchen

Waldhonig in reiner Form kann nur gelegentlich geerntet werden, weil der Honigtau von den Bienen meist zum nicht weniger köstlichen "Wald- und Blütenhonig" zusammenkomponiert wird.

Helmut Becker
Korseifener Str. 4
Telefon 992 83 83

Antonius Klein
Korseifener Str. 30
Telefon 1851

Die Ellinger Jäger
bringen von der Mohrenbach
Wildschwein -, Reh- und Hasenbraten
direkt in Eure Kühltruhen oder Bratentöpfe



Lotti Kurtseifer
Sonnenburg 4
Tel. 1741

Bruno Quast
Zu den Teichen 3
Tel. 90368



Wer Interesse
am Gesang
und Lust auf
die „Harmonie“
hat, ist uns
stets willkommen.

www.mgv-harmonie.de



Das Bürgerhaus in Ellingen ist für alle offen!

Seine Möglichkeiten sind vielfältig und können Ihren Wünschen angepasst werden.



Der große Saal im Erdgeschoss ist ideal für größere Familien- oder Vereinsfeiern sowie Versammlungen. Er fasst bis zu 120 Personen.

Dienstags- und mittwochabends dient er dem MGV Wendershagen und dem Musikzug als Probenraum.



In der gemütlichen Atmosphäre des Casinos im Keller werden die vielfältigsten Partys gefeiert!

Fast jeden Donnerstag- und Freitagabend ist es geöffnet für Kartenspieler, Knobelbrüder, Fußballfreunde oder „Strönzer“



Zur Anmietung wenden Sie sich bitte an
Heinz Rosenthal Tel 02294 6526
Handy 0152 04995973

oder
Peter Lehmacher Tel 02294 8893

www.buergerhaus-ellingen.de

© 4 Fotos von Heidi Rosenthal

Es ladet recht herzlich ein:
der Trägerverein des Bürgerhauses Ellingen